

**An die Geschäftsstelle der
Bezirksversammlung Eimsbüttel**

Grindelberg 66
20144 Hamburg
☎ (0176) 88 05 25 74
✉ info@Linksfraktion-Eimsbuettel.de

6. September 2012

**Große Anfrage nach § 24 BezVG
der Fraktion DIE LINKE: Hartmut Obens, Zaklin Nastic, Astrid Dahaba**

Betr.: Einsatz und Übernahme von ehemaligen LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen

Mit dem Verkauf des städtischen Landesbetriebs Krankenhäuser (LBK) an den Asklepios-Konzern machten 1473 ehemalige LBK-Mitarbeiter/-innen von ihrem Rückkehrrecht in den öffentlichen Dienst gebrauch. Presseberichten zu Folge (Hamburger Abendblatt v. 20.07.2012) haben mehr als 400 ehemalige LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen nach vier Jahren noch immer keine unbefristete Stelle in der Hamburger Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele ehemaligen LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen sind aktuell (Stichtag 31.08.2012) im Rahmen von Abordnungen vom Personal Service Integration im BA-Eimsbüttel beschäftigt?
2. Seit wann bestehen diese Abordnungen jeweils? Wann enden diese Abordnungen jeweils?
3. In welchen Abteilungen sind diese Mitarbeiter/-innen eingesetzt?
4. Sind diese Mitarbeiter/-innen mit Regelaufgaben betraut?
Wenn ja, in welchem Umfang.
5. Ist das Bezirksamt an einer dauerhaften Übernahme dieser Mitarbeiter/-innen interessiert?
6. Gibt es für diese Mitarbeiter/-innen jeweils auf absehbare Zeit eine Übernahmeperspektive im BA-Eimsbüttel?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
7. Entstehen dem Bezirksamt Personal- oder Sachkosten durch den Einsatz der ehemaligen LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen?
Wenn ja, in welcher Höhe?
Wenn nein, wer trägt die Personal- und Sachkosten?
8. Wie viele ehemaligen LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen waren jeweils in den Jahren 2008 bis 2012 im Rahmen von Abordnungen vom Personal Service Integration im BA-Eimsbüttel beschäftigt?
9. Wie viele ehemaligen LBK-/Asklepios-Mitarbeiter/-innen wurden vom BA-Eimsbüttel jeweils in den Jahren 2008 bis 2011 und bisher im Jahr 2012 (Stichtag 31.08.2012) in welchen Dienststellen auf ausfinanzierte Stellen übernommen?
10. Waren die Übernahmen der Mitarbeiter/-innen auf ausfinanzierte Stellen jeweils mit finanziellen Anreizen (Personalkostenerstattung durch das Personalamt) verbunden?
Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum.

Hartmut Obens, Fraktion DIE LINKE